

Tochter zweier Völker

Von sweetAlec

Kapitel 2: Arias Opfer

So hier bin ich wieder der Wahnsinn geht weiter, hab mir wieder alle mühe gegeben ein gutes Kapitel abzuliefern ich hoffe das seht ihr genauso!!!!!! In erster Linie verdanke ich es meiner Beta die sich immer die Mühe macht das alles Korrektur zu lesen "fielen dank meine Süße, diese Kapitel widme ich alleine dir!" So jetzt will ich euch mal in ruhe lesen lassen und hinterlasst mir bitte ein paar Kommis.

Schweigend ritt sie vor den anderen her, ihren eigenen Gedanken nachhängend beachtete sie die muntere, lautstarke Unterhaltung ihrer Begleiter nicht. „Ach wirklich ihr seid Ritter aus Samartien“ kam es von Lillian die die beiden Ritter gerade nach ihrer Heimat befragt hatte. „Ja aber jetzt ist das hier unser Zuhause“ antwortete Lancelot, „wieso erstaunt dich das so, dass wir aus Samartien kommen?“ Lillian lächelte leicht bei dieser Frage und Antwortete „na ja ich finde es ist ein lustiger Zufall, wisst ihr auch ich bin Samartin!“ „Ach wirklich! Bors erzählt doch immer es gäbe keine hübschen Samartinnen na der wird sich wundern“ triumpierte Gawain „Was ist mit ihr, ist sie auch Samartin“ wollte Lancelot mit einem Fingerzeig auf Aria wissen. „Nein, sie ist hier aufgewachsen, ihre Mutter war Britin und ihr Vater war römischer Offizier das haben ihr ihre Pflegeeltern zumindest gesagt.“ Erstaunt blickten die beiden Männer von Aria wieder zurück zu Lillian, schließlich war es Gawain der das Wort ergriff „ihre Pflegeeltern was soll das heißen?“ „Na ja sie hat ihre richtigen Eltern nie kennen gelernt, ihr Vater muss irgendwo in der Schlacht gefallen sein, aber vorher hat er sie zu dieser Familie gebracht und die haben ihr dann alles erzählt was sie über ihn wussten.“ „Und was ist mir der Mutter, wo ist ihre Mutter?“ „sie ist verschwunden, ich weis weder wo sie ist noch ob sie überhaupt noch lebt“ meldete sich nun Aria, die das Gespräch mitbekommen hatte, zu Wort. Lancelot musste lächeln, um die Stimmung etwas aufzulockern sagte er an Aria gewand „du siehst gar nicht aus wie eine Römerin!“ Die Angesprochene verzog das Gesicht zu einer Grimasse und antwortete „halb Römerin ich bitte dich, aber das fasse ich als Kompliment auf!“ Die vier brachen in schallendes Gelächter aus, bis Aria plötzlich ihr Pferd stoppte da etwas ihre Aufmerksamkeit erregt hatte. „Was ist los“ wollte Lillian wissen, „da hinten, schau doch, da war irgendetwas!“ „Das wird ein Tier oder irgendetwas gewesen sein“ meldete sich nun Gawain zu Wort. Er saß vom Pferd ab und führte es auf eine geschützte Lichtung unter einigen Bäumen.

„Ich bin müde und das hier ist ein guter Platz zum rasten, was meint ihr übernachten wir heute hier?“ Die anderen drei saßen ebenfalls ab, Aria baute sich vor Gawain auf ganz offensichtlich missfiel ihr diese Idee. Durchdringend sah sie ihn an und da war er wieder dieser Blick der ihm so vertraut war er strahlte Entschlossenheit, Selbstbewusstsein und Stolz aus doch er wusste ihn beim besten Willen nicht zu ordnen. „Ich halte es für kein gute Idee hier zu übernachten wir werden beobachtet“ sagte sie dann. „Oh komm schon Aria, Gawain hat recht das war nur ein Tier“ versuchte Lillian ihre Freundin zu überzeugen, was sich als äußerst schwierig erwies denn Aria sah sie skeptisch an und meinte nur „ich weis was ich gesehen habe und das war ganz sicher kein Tier, irgendjemand beobachtet uns.“ „Bitte meine Damen der Platz ist gut zum übernachten und was mögliche Verfolger angeht ich bin ja da und beschütze euch“ warf Lancelot ein, „na großartig und wer beschützt uns vor dir!“ Gab Aria mit einem Grinsen zurück schließlich gab sie sich geschlagen und stimmte der Rast auf der Waldlichtung zu.

Arias Pferd Gani tänzelte in freudiger Erwartung vor ihrer Herrin herum, sie wusste genau das diese eine Belohnung für sie bereit hielt. „Ja meine Süße, du bekommst ja etwas“ Aria tätschelte der Stute den Hals und nahm einen Apfel aus der Satteltasche. „Ich fasse es nicht du hortest Äpfel und gibst uns Wurzeln zu essen!“ Lillian die Aria beobachtet hatte war nun fassungslos aufgesprungen und begann los zu schimpfen. „Bleib ruhig Lillian die Äpfel sind für die Pferde“ „die Pferde sind dir wichtiger!“ „Jetzt übertreib mal nicht du hattest doch was zu essen“ „eine Wurzel, Aria eine verdammte Wurzel!“ Das schallende Gelächter in das die beiden Ritter ausgebrochen waren unterbrach die beiden Streithennen jähe, „ich weis wirklich nicht was es da zu lachen gibt“ knurrte Lillian. „Tut mir leid“ sagte Lancelot entschuldigend „aber ihr beide seit einfach zu komisch, wo hab ihr euch eigentlich kennen gelernt?“ „Oh das war bei einer von Arias Selbstmordaktionen, wir waren noch Kinder ich 13 sie 12“ antwortet Lillian, „Selbstmordaktionen? Lillian ich bitte dich!“ „Was denn was anderes war das ja wohl nicht, ihr müsst euch mal vorstellen die größten Schläger des Dorfes verprügeln einen kleinen Jungen, alle sehen weg weil sie Angst haben auch was ab zu bekommen alle außer Aria! Was macht sie? sie geht dazwischen und weigert sich selbst dann noch zu verschwinden als die Kerle mit Knüppeln auf sie los gehen, na ja wenn ich ihr nicht die Haut gerettet hätte hätten die sie wahrscheinlich ziemlich übel zugerichtet!“ Aria schnitt ein Grimasse „Ach Lillian es kann doch wohl nicht sein das du mir das immer noch vorhältst!“ „Ich würde es nicht tun wenn du was daraus gelernt hättest aber das hast du nicht! Denn ihr werdet es nicht glauben acht Jahre später da war sie gerade 20 legt sie sich mit einem Römischen Statthalter an weil der einem Dieb der ihm etwas Brot von seiner Tafel gestohlen hatte die Hand abhacken lassen wollte!“ „Also entschuldige mal du kannst mir nicht erzählen das du da nicht dazwischen gegangen währst“ „Nein, aber du hast ihn mit deinem Schwert bedroht war doch klar das er sich das nicht gefallen lässt!“ „Was? du hast einen Römer mit dem Schwert bedroht, wow, aber als halbe Römerin kannst du dir das wohl erlauben.“ „Tja ich muss dich enttäuschen, sie wussten nicht das ich halbe Römerin bin, wie du schon sagtest man sieht es mir nicht an!“ „Und du hast trotzdem.....“ doch Aria schnitt ihm das Wort ab „ich habe keinen Respekt vor irgendwelchen von Menschen verliehenen Titeln, jeder Mensch ist gleich“ sagte sie entschlossen „oh nein nicht schon wieder“ stöhnte Lillian. Lancelot hingegen konnte nur lachen er sah Aria in die Augen und sagte „na dann träum mal schön weiter Schätzchen!“ Mit diesen Worten ging er an

Aria vorbei diese sah ihm sichtlich gekrängt hinterher, wollte etwas erwidern war aber schließlich den Rest des Abends damit beschäftigt ihn zu ignorieren.

Später in der Nacht saßen Gawain, Lancelot und Lillian zusammen am Feuer. Aria war schon eingeschlafen denn der Schlafmangel hatte seinen Tribut gefordert und so hatte die Müdigkeit sie übermannt. „Sie ist ja richtig brav wenn sie schläft“ scherzte Lancelot, doch Lillian warf ihm einen tadelnden Blick zu „sei bloß still, wehe zu weckst sie auf ich bin froh das sie schläft sie hat die letzten Tage kaum ein Auge zu gemacht!“ „weshalb das?“ wollte Gawain wissen, doch im selben Moment wurde die Aufmerksamkeit der drei auf die sich nun windende und um sich schlagende Aria gelenkt. „Nein bitte töte sie nicht, bitte nicht“ schrie sie. Die beiden Ritter sahen Lillian verwirrt an, doch diese erwiderte nur „genau deswegen!“ „Was hat sie“ kam es von den beiden Männern wie aus einem Mund „sie hat einen Alptraum, den hat sie fast jede nacht, das geht jetzt schon einen ganzen Monat so!“ „Und wovon träumt sie, hat sie dir das gesagt?“ „Von Feuer und Menschen die darin sterben, sie hat mir gesagt dass sie glaubt es sei ihre Mutter!“ Lancelot hatte sich erhoben und schritt nun auf die schlafende Frau zu, „nein warte geh nicht zu nahe....“ wollte Lillian den Ritter warnen doch da war es schon zu spät. Denn Aria war mit einem lauten Schrei des Entsetzens erwacht und hatte dem Mann der über sie gebeugt stand dabei versehendlich mit dem Fuß einen heftigen Tritt in die Magengegend versetzt. Der Ritter kniete am Boden und hielt sich den schmerzenden Bauch, Aria die erst jetzt begriffen hatte was sie getan hatte eilte zu ihm um ihm zu helfen. „Oh mein Gott, ist alles in Ordnung? das tut mir leid das wollte ich nicht“ stammelte sie und half ihm sich aufzurichten. „Oh man du hast echt einen harten tritt drauf, deine Feinde sollten sich echt vor dir in Acht nehmen und jetzt mach nicht so ein Gesicht ich lebe noch!“ Aria war die ganze Sache unendlich peinlich aber Lancelot konnte darüber nur lachen und so verlief die restliche Nacht ohne Probleme.

Am nächsten Morgen ritten die vier weiter und es war wieder Aria die sich von den anderen distanzierte. Lancelot der schon seit einer Weile alleine mit ihr reden wollte, ergriff nun die Gelegenheit und lenkte sein Pferd neben ihres. Die junge Frau sah ihn nicht an sondern blickte stur gerade aus. „Redest du immer noch nicht mit mir“ fragte er „ich habe gestern nacht schon wieder mit dir geredet“ antwortete sie ihm kühl. „Ja, aber da hast du mich unfreiwillig verprügelt“ versuchte er das Eis zu brechen, aber es gelang ihm nicht sie hielt ihren Blick nur weiter stur geradeaus gerichtet. „Was ist aus dem Dieb geworden?“ „Dem Dieb?“ Als Lancelot merkte das er durch diesen Themawechsel Arias Aufmerksamkeit erweckt hatte redete er weiter. „Na der Dieb den du gerettet hast, für den du den Römer bedroht hast!“ „Er wurde verwundet ist aber entkommen“ „hast du dich nie gefragt was geschehen wäre wenn du nicht dazwischen gegangen währst?“ „Nein das habe ich nicht“ „und warum nicht?“ „weil ich in jedem fall dazwischen gegangen wäre!“ „Warum?“ „Weil ich nicht weg sehen kann, dass ist meine Natur so bin ich eben!“ „Aber....“ „Stop“ fiel sie ihm plötzlich ist Wort. „Du wolltest doch irgendetwas von mir, ich bezweifle das du einfach gekommen bist um zu reden!“ „Stimmt du hast mich ertappt“ „also sprich was willst du!“ „Nun von Lillian weis ich das ihr kein bestimmtes Ziel habt, na und da dachte ich da wir ohnehin in der nähe unserer Burg sind könntet ihr für einige Zeit mit kommen, was meinst du dazu?“ Aria wollte etwas erwidern doch sie kam nicht dazu, denn ein Schatten bewegte sich so das sie vom Pferd stieg um nach zu sehen. „Aria was ist los“ sagte Lillian die ihr Pferd hinter ihr zum stehen gebracht hatte und ebenfalls absaß. Aria

schaffte es nicht mehr zu Antworten denn im selben Moment schoss ein Pfeilhagel auf die Gruppe nieder, „wir werden angegriffen, wir müssen hier verschwinden!“ schrie Gawain. „Lillian pass auf!“ „Aria!“ Ein Pfeil war auf Lillian zugeflogen, geistesgegenwärtig warf sich Aria in die Schussbahn. Der Pfeil durchbohrte ihre Schulter und zwang sie zu Boden. Lillian rannte zu ihrer am Boden liegenden Freundin und hob sie auf „verdammte Aria was sollst du bist so dumm!“ brüllte sie. Lancelot und Gawain kamen angerannt „schnell nehmt ihr Pferd mit und reitet voraus ich werde sie tragen“ befahl Lancelot. Lillian und Gawain taten wie ihnen geheißen wurde, Gawain schnappte sich die Zügel von Arias Pferd und zog es mit sich. Lancelot hob Aria auf die Arme doch diese protestierte „lass mich runter ich kann alleine reiten!“ „ganz sicher nicht, in diesem Zustand reitest du nicht allein!“ Seine Worte waren so bestimmt und energisch das sie ihn schließlich gewähren lies. Er brach den Pfeil ab und stieg mit ihr im Arm auf sein eigenes Pferd und ritt so schnell er konnte los. Auch wenn sie es nicht gerne zugab so war Aria dankbar für Lancelots Hilfe, sie spürte die Wärme des Ritters der sie im Arm hielt aber gleichzeitig spürte sie auch wie ihre eigenen Kräfte sie verließen. Sie spürte wie ihr Körper immer schwerer wurde, ihr Blick wurde trüb und schließlich stürzte sie in die Dunkelheit. „Verdammt sie hat das Bewusstsein verloren“ zischte Lancelot, „oh bitte halte durch“ flehte er und trieb sein Pferd weiter an.

So das wars auch schon, ich hoffe es hat euch gefallen auch wenn ich etwas fies zu meiner süßen kleinen Aria war hach ich finde die Frau einfach toll liebe ihren Charakter deswegen habe ich sie ja auch so gemacht wie sie ist!!!! Also dann bis zum nächsten mal und hinterlass mir Kommis will doch wissen wie ihr es fandet und was ihr verbessern würdet wenn euch was nicht gefallen hat.

eure Alec